Pflichtenheft

ElferRaus

*Eindeutige Teamnummer*

*Datum*

***Wichtige Hinweise:***

* ***Die in diesem Dokument aufgeführten Beschreibungen in Kursivschrift (außer einigen Abschnittüberschriften) sind beispielhaft und erläuternd und müssen aus dem fertiggestellten Bericht entfernt werden.***
* ***Kennzeichnen Sie welcher Abschnitt dieses Berichts von welchem Teammitglied erstellt wurde.***
* ***Diese Vorlage kann für die Erstellung eines Gesamtberichts erweitert werden.***

# Management- und Dokumentationsattribute

|  |  |
| --- | --- |
| Dokumentationsattribute | |
| Autor | Fabian Schneider |
| Eindeutige Teamnummer |  |
| Quelle |  |
| Version | 0.1 |
| Bearbeitungsstatus | ongoing |

# Visionen und Ziele

*Verfeinern Sie hier die Visionen und Ziele, die im Lastenheft definiert wurden. Falls kein Lastenheft vorliegt, definieren Sie Ihre Visionen und Ziele.*

*Verwenden Sie die folgenden Kürzel, um Ihre Visionen und Ziele eindeutig zu identifizieren.*

*/PV10/ für die erste Vision*

*/PV20/ für die zweite Vision*

*usw.*

*/PZ10/ für das erste Ziel*

*/PZ20/ für das zweite Ziel*

# Rahmenbedingungen

*Beschreiben Sie hier Anwendungsbereiche, Zielgruppen und Betriebsbedingungen des Softwareprodukts (etwa Hardware, Software, Betriebszeit oder Schnittstellen).*

*Verwenden Sie die folgenden Kürzel, um Ihre Rahmenbedingungen eindeutig zu identifizieren.*

*/PR10/ für die erste Rahmenbedingung*

*/PR20/ für die zweite Rahmenbedingung*

*usw.*

# Kontext und Überblick

*Die relevante Systemumgebung (Kontext) und Überblick über das Softwareprodukt.*

*Verwenden Sie die folgenden Kürzel, um Ihre Kontextelemente eindeutig zu identifizieren.*

*/PK10/ für den ersten Kontext*

*/PK20/ für den ersten Kontext*

*usw.*

# Funktionale Anforderungen

*Beschreibung des Softwareprodukts aus Auftraggebersicht und auf oberster Abstraktionsebene*

*Verwenden Sie die folgenden Kürzel, um Ihre Anforderungen eindeutig zu identifizieren.*

*/PF10/ für die erste funktionale Anforderung*

*/PF20/ für die zweite funktionale Anforderung*

*usw.*

# Qualitätsanforderungen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Systemqualität | Sehr gut | Gut | Normal | Nicht relevant |
| Funktionalität |  | X |  |  |
| Zuverlässigkeit |  | X |  |  |
| Benutzbarkeit |  | X |  |  |
| Effizienz |  |  | X |  |
| Wartbarkeit |  |  | X |  |
| Portabilität |  |  | X |  |

Tabelle 1: Qualitätsanforderungen

# Abnahmekriterien

Das Programm startet und erstellt ein Set aus 20 Karten pro Farbe, bei vier Farben.

Die Karten werden gemischt.

Jeder Spieler erhält 11 Karten.

Eine Karte kann nur auf einen Stapel der gleichen Farbe gelegt werden.

Karten gleicher Farbe können nur Karten auf einen Stapel gelegt werden wo vorher eine Karte um 1 kleiner der zu legenden Karte lag bei Zahlen größer 11.

Karten gleicher Farbe können nur Karten auf einen Stapel gelegt werden wo vorher eine Karte um 1 größer der zu legenden Karte lag bei Zahlen kleiner 11.

Bei gelegten finalen Karten (1 oder 20) können keine weiteren Karten gelegt werden.

Sobald eine 11 vom Stapel gezogen wird muss diese gelegt werden.

Sofern beim Ziehen der jeweils ersten Karte pro Durchgang vom Stapel keine 11 gezogen wird, müssen zwei Karten nachgezogen werden.

Karten mit einer 11 die beim Nachziehen (zwei Karten ziehen) gezogen werden, können erst in der nächsten Runde gelegt werden.

Der Wert der Karte im System stimmt mit dem angezeigten Wert überein.

Die Karten des Gegners sind nicht einsehbar.

# Subsystemstruktur (optional)

*Gliedern Sie hier die Stufen der Entwicklung die Ihr Softwareprodukt durchlaufen soll.*

# Glossar

Führen Sie hier Glossarbegriffe mit Erklärungen auf; Verweise auf andere Glossarbegriffe werden mit einem Pfeil (↗Begriff) gekennzeichnet. Synonyme und Übersetzungen werden in Klammern hinter dem Begriff vermerkt.

# Literatur

*Wenn Sie Literatur oder andere Quellen verwendet haben, dann führen Sie diese in diesem Abschnitt auf und verweisen an entsprechender Stelle in diesem Dokument darauf.*

## Hinweis zu dieser Vorlage

Die Vorlage für dieses Pflichtenheft wurde Balzert (2009), S. 492 ff. entnommen.

Literaturliste

Balzert, Helmut (2009). Lehrbuch der Softwaretechnik: Basiskonzepte und Requirements Engineering. 3. Auflage. Heidelberg: Spektrum, Seite 492 ff.